

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1948

EXKURSIONSWESEN

a) Skihochtouren und Sommertätigkeit

Kein SAC'ler unserer Generation wird sich erinnern können, ein in bezug auf Witterungsverhältnisse so ganz aus dem Rahmen gefallenes Jahr wie dasjenige von 1948 miterlebt zu haben. Mit einem ungewöhnlich milden und schneelosen Winter hat es begonnen, und nicht selten gab es bereits im Mittwinter schon frühlingswarme Tage. Der Monat März wurde zudem als der wärmste und trockenste seit Beginn der Messungen vor über 120 Jahren bezeichnet. Wie es nicht anders zu erwarten war, ein Temperatur- und Niederschlagsausgleich wird immer eintreffen, und leider musste diesmal unsere Sommertätigkeit darunter leiden. Ende Mai setzte eine ausserordentlich lange Schlechtwetterperiode ein mit Regen- und Schneefällen, anfangs Juli sogar Schneefälle bis auf 1200 m. Unsere Sommer-touren mussten am laufenden Bande verschoben oder ganz gestrichen werden. Das unsichere Wetter jedoch hielt an, die drohenden Schneemassen im Gebirge warnten zur Vorsicht, so dass ausser Tourenwochen, die zum Teil frühzeitig abgebrochen werden mussten, auch kleinere Hochtouren nicht realisiert werden konnten. Erstmals seit Kriegsende wurde auch wieder eine Auslandsskitourenwoche organisiert, doch auch hier mussten der grossen Lawinengefahr und des unsicheren nebligen Wetters wegen einige Abstriche wieder in Kauf genommen werden.

Von Unfällen blieb unsere Sektion glücklicherweise verschont.

Unser Kamerad Dr. August Huber trat leider auf Jahresende als Kommissionsmitglied zurück. Sowohl dem ehemaligen Tourenchef als auch dem langjährigen Mitglied der Tourenkommission möchte ich für die grossen Verdienste um den Ausbau des Tourenwesens an dieser Stelle herzlich danken. Danken möchte ich auch all den übrigen Kommissionsmitgliedern, die ich zu meinen treuen und hilfsbereiten Mitarbeitern zählen darf.

Von den 65 im Programm vorgesehenen Touren und Veranstaltungen gelangten nur 32 zur Durchführung. Wie in den Jahren 1946/1947 ergibt die Berechnung dieses Jahr eine Durchschnittszahl pro Tour von knapp 12,5 Teilnehmern, was als sehr günstig bezeichnet werden darf. Hoffen wir, dass das Jahr 1949 mit einem besseren Tourensommer aufwartet.

1. Skihochtouren:	<i>Teilnehmer</i>
Osterskitour I: Brunegghorn—Bieshorn	25
Osterskitour III: Im Gelten- und Wildhorngebiet	10
Senioren-Skiwoche in Bivio	18
Diablerets—Oldenhorn	13
Schneehorn—Wildstrubel	7
Seniorenskiwoche Arolla—Chanriongebiet (wegen schlechten Witterungsverhältnissen Rosa Blanche nicht bestiegen).	18
Skitourenwoche im Ortler—Cevedalegebiet (Besteigungen: Pizzo Tressero, Mte. Vioz, Palon della Mare, Monte Zebbru. Wegen grosser Lawinengefahr musste auf einige Gipfel verzichtet werden) . . .	18
Pfingstskitour II: Im Triftgebiet	11
Gross-Doldenhorn	16
2. Bergtouren:	
Mont Raimeux (Senioren-Klettertour)	12
Pfingsttour Niesengrat	13
Senioren-Pfingsttour im Tessin	13
Senioren-Pfingsttour im Jura	6
Schybegütsch-Hengst	7
Spitze Fluh—Sigriswilerrothorn (mit Zeltbiwak)	11
Seniorentour Wildstrubel (wegen Schlechtwetters wurde nur Tschingellochtighorn und Kindbettihorn bestiegen)	14

Seniorenwoche im Trift—Gauligebiet (wegen Schlechtwetters frühzeitig abgebrochen)	15
First—Dreispietz (Ersatztour)	7
Tourenwoche im Tödi- und Pontegliasgebiet	11
Seniorentourenwoche im Albulagebiet	14
Blümlisalphorn (wegen Schlechtwetters wurde das Morgenhorn bestiegen)	17
Berglistock (wegen Schlechtwetters Gipfel nicht bestiegen).	9
Urirotstock	6
Lobhörner (Klettertour)	9
Bortelhorn (wegen Schlechtwetters Gipfel nicht bestiegen)	12
Kindbettihorn—Tschingellochtighorn	6
Augstmatthorn	12
Grenchenberg (Senioren)	12
Chasseral (mit Angehörigen)	25

3. Kurse:

Seilhandhabungs- und Kletterkurs (nach zweimaliger Verschiebung und anhaltend schlechtem Wetter fallen gelassen).

4. Uebrigere Veranstaltungen:

Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen, Veteranenzusammenkunft, Einweihung der Trifthütte, Besichtigung der Kraftwerke Oberhasli, Ba-Be-Bi-So-Bummel und Samstagnachmittagsspaziergänge der Senioren.
Der Tourenchef: P. Riesen.

b) Skiwesen:

Der Anfang des Winters war ungünstig für den Skifahrer. Starke Föhneinbrüche; Regen bis 2000 m. Ab Mitte Februar wurden die Wetterverhältnisse günstiger. Mild; Schnee gut ab 1500 m.

Folgende Touren wurden ausgeführt:	Teilnehmerzahl
Senioren-Skiwoche Salwiden	9
Schrattenflühe	9
Skikurs im Gantrisch	15
Elsighorn	7
La Berra (Senioren), bei Regen	24 (bravo!)
Faulenberg—Planplatte	6
Videmanette	14
Springboden—Widbodmenalp (Senioren)	9
Wildgerst—Faulhorn	15
Wistätthorn—Rinderberg	14
Schrattenflühe (Senioren)	16
Augstbordhorn	7

Die Jungen fürchten das schlechte Wetter allzusehr. Eine leichte Skitour im Schneegestöber hat auch seinen Reiz. Zählen die schwer erkämpften Besteigungen nicht zu den schönsten Erlebnissen?
Der Skichef: G. Pellaton.

Das grosse Ereignis des Jahres

BERGCHILBI IM CASINO

Samstag, den 26. Nov. 1949 Es sind nur Trachten und Sportanzüge gestattet